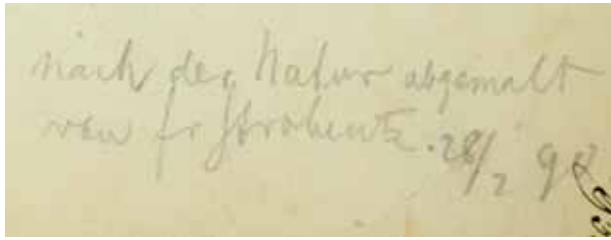


Frigyes (Fritz) Strobentz

*25.7.1856 Budapest +5.6.1929 München



Gästebuch Band I

Schloss Neubeuern:

27. - 28. Februar 1890

Maler (Prof.), 1877/80 der Akademie Düsseldorf (**P. Janssen** u. **E. v. Gerhardt**), 1880/82 d. Akademie München (**Löfftz**), dann tätig in München (Luitpoldgruppe), Dachau u. Ungarn. Gehörte auch zum Kreis um **Leo Putz**, malte 1909 – 1915 in Hartmannsberg. Auf Grund eindringlicher Naturstudien entwickelte S. einen persönlichen, impressionistischen Stil, der unabhängig von dem (meist figuralen) Vorwurf in erster Linie der Malerische betont.

Literatur:

Thieme – Becker: Band xxx2 Seite 196

Boettlicher „Malerwerke des 19 Jahrhunderts“ H. Uhde – Bernays: „Münchener Malerei im 19. Jahrhundert“.

Heym: Süddeutsche Maler Rosenheimer Verlagshaus 1979, S. 254

Bruckmann Lexikon „Münchener Maler im 19. Jahrhundert:“ Band 4

Werkauswahl:

Bilder in öffentlichen Besitz: Junge Liebe (1897) Staatl. Gemäldesammlung Dresden; *Herbst* (1909) N. Staatsgalerie München; *Dame in Rosa*, Landesgalerie Budapest,



Künstler: **Fritz Strobentz**

Stil: Expressionismus

Kunstwerk: Herbst.

Technik: Öl

Malgrund: Leinwand



In weissen Lippen
 Mollig und rosig,
 Unter weidner Schen
 Mit Lippen einig,
 Unter weidner Schen
 So lag ich im Bett -
 - In, weisse Lippen
 - - für Lippen mit! - -

H. Morkbeck

Alb. S. 27/28 Februar 90.

nach dem Naturgemalt
von Professor 27. 90.

Gästebuch Band I